

Hochwiesler-Ostsporn (1900m)

Hüttengrat

4+, 7SL

Erstbegeher: Peter Schwarzmann 2005

www.sirdar.de

Zustieg:

Von Nesselwängle zum Gimpelhaus aufsteigen. Über dem Gimpelhaus den Weg ins Gimpelkar folgen. Nach einer Querung kommt man langsam aus den Wald in freies Gelände. Bei einem Felsblock rechts am Weg, hat man links einen sehr gut Blick auf den Hochwiesler-Ostsporn. Hier durch die Wiese auf nur schwach erkennbaren Pfad zum Wandfuß queren und zu diesem aufsteigen. Ganz links wird man die Rinne finden, durch welche die Abseilpiste führt. Hier hängt auch eine Gedenkplatte. Rechts davon, mit plattigen Einstieg und einem Klebehaken am Einstieg findet sich der „Hüttengrat“. 1.5h Zustieg vom Parkplatz.

Route:

2h, Süd, schwach ausgeprägter Grat mit plattigen Einzelstellen. Kletterei ist sehr homogen und auch mit ziemlich logischer Routenführung. Es hat ausreichend Bohrhaken, die aber nicht immer günstig platziert sind. Zusätzlich sind Bandschlingen für Köpflschlingen hilfreich. Man braucht 6-8 Expressen. Der Fels ist nicht überall fest, speziell im oberen Teil. Die Route befindet sich leider in Falllinie für alles, was von oben kommt.

Abstieg:

Am schnellsten über eine Abseilpiste am Ausstieg der Route. Allerdings durch eine sehr brüchige Rinne. Sehr zu empfehlen ist es dagegen, den Schlußgrat bis zum Hochwiesler Ostsporn weiterzuklettern. Das ist ein Graskopf in eindrucksvoller Lage über dem Gimpelkar. Von hier kann man auf einem Steig sehr leicht in das Kar absteigen.



Seite 2 – Hochwiesler Ostsporn, Hüttengrat

www.sirdar.de

